

Land will stillgelegte Bahnstrecken reaktivieren

Wird die Kandertalbahn wiederbelebt?



Der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann will stillgelegte Bahnstrecken im Land reaktivieren. Zu den möglichen Strecken zählt auch die Kandertalbahn im Dreiländereck.

Einige Strecken in Baden-Württemberg haben Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) zufolge gute Aussichten, wieder ausgebaut und wieder in Betrieb genommen werden. Dazu gehört die Kandertalbahn von Haltingen nach Kandern (Kreis Lörrach). "Aus Stuttgarter Perspektive wirkt Kandern wie tiefster Schwarzwald", räumte Hermann ein. Dabei sei die Kleinstadt in Wahrheit einer der "Vororte der Agglomeration Basel" und es gebe dort viele Pendler, die gerne ihr Auto stehen lassen würden. Bislang fährt nur eine **Museumsbahn, das "Chanderli"** auf der Kandertalstrecke.

Auch Breisach-Colmar in der engeren Wahl

Auch die ruhende Strecke von Stühlingen nach Lauchringen (Kreis Waldshut) hat laut Verkehrsministerium Potenzial, ebenso wie die grenzüberschreitenden Bahnlinien nach Frankreich von Rastatt nach Hagenau und von Breisach nach Colmar.

Insgesamt kommen in Baden-Württemberg 41 Strecken für eine Reaktivierung in Frage. Fünf bis sieben davon haben besonders gute Chancen. Deren Betrieb könnte das Land auch gemäß dem Standard für den Schienenpersonennahverkehr bezuschussen. In einer Machbarkeitsstudie wird derzeit überprüft, welche davon tatsächlich wirtschaftlich sinnvoll reaktiviert werden könnten. Voraussichtlich werden 15 Strecken übrig bleiben. Bis Herbst 2020 soll klar sein, welche das sind.

